

Konzert am Himmelfahrtstag

Das traditionelle Orgelkonzert zum Himmelfahrtstag wurde in diesem Jahr von der jungen koreanischen Organistin Seung Yon Kang bestritten. Die 1983 in Seoul geborene Künstlerin lebt derzeit in Hamburg und studiert dort bei Prof. Wolfgang Zerer.



Das vielseitige Programm demonstrierte neben verschiedenster musikalischer Formen und Stilistiken vor allem die gesamte Klangpalette und -fülle der Orgel von Gottfried Silbermann.

Den Beginn machte die virtuos dargebotene *Toccata Prima* aus dem „Ersten Toccatenbuch“ des Italieners Girolamo Frescobaldi (1583-1643), der seine wichtigste Anstellung am Petersdom zu Rom innehatte. Die Organistin realisierte zahlreiche Klangwechsel und überzeugte mit einer fein nuancierten Darstellung der verschiedenen Affekte ganz im Sinne der italienischen Musik dieser Zeit.

Wohl auch von der italienischen Musik beeinflusst sind die selten gespielten Sonaten des Österreichers Johann Joseph Fux (um 1660-1741). Es erklangen *Sonata Prima* und *Sonata Septima*, die sich als wunderbare Kleinode der Orgelmusik präsentierten. Besonders bestechend war es, zu hören, mit welcher Sorgfalt und Stilkenntnis die Interpretin die

vielfältigen Verzierungen geschmackvoll auszuführen vermochte.

Dann näherte sich das Programm dem nord- bzw. mitteldeutschen Raum mit Kompositionen von Dieterich Buxtehude (um 1637-1707), Samuel Scheidt (1587-1654) und Georg Böhm (1661-1733). Auch hierbei war Stilsicherheit und feinsinnige musikalische Ausgestaltung bis ins kleinste Detail hinein nicht zu überhören.

Den Abschluss bildete Johann Sebastian Bachs (1685-1750) *Præludium et Fuga in a* (BWV 543), wobei Seung Yon Kang nun auch ihre Virtuosität in Händen und Füßen in vollem Maße entfalten konnte. Nach lang anhaltendem Applaus und einigen abschließenden Worten von Herrn Christopher Lichtenstein, dem Vorsitzenden des Fördervereins „Orgel- und Kulturzentrum Lebusa“ e. V., nutzten zahlreiche Konzertbesucher die Möglichkeit, sich noch bei Kaffee und Kuchen zu stärken und ein wenig ins Gespräch zu kommen.



C.L.



Fotos: V.R.